


Gemeinde Oberhofen

Massnahmengebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X
IN Vf	X	X	X	X	X	X	
IN Vt	X	X	X	X	X	X	
IN Vp	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X ⁴

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
- ¹ Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
- ³ nur in EXWE
- ⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
-  Massnahmengebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Wendehals, Zaunammer
 Amphibien: Alpensalamander
 Reptilien: Mauereidechse
 Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen für:

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Bestand der Flächen halten

Zielwerttabelle

Gde **Oberhofen**
GID 934

		Ausgangszustand 2009									
		31			51			52			
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV			Vernetzung			Qualität		
556	Buntbrache	BUBR									
557	Rotationsbrache	ROBR									
559	Saum	SAUM									
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI		86	174		76	126		68	51
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW		11			11				
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE									
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE									
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS									
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO									
695	Uebrig Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR									
851	Streuflächen	STFL									
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K			12			12			10
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF		16							
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL									
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT									
905	Ruderalfflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL									
906	Trockenmauern	TRMA		6							
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE									
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF									
99700	Ackerschonstreifen	ASST									
Total Flächen (Aren)			0	119	186	0	86	138	0	68	61
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	8	177	218	8	172	206		111	126
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG			9			8			
Total Bäume (Anzahl)			8	177	227	8	172	214	0	111	126

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	8	296	413	8	258	352	0	179	187
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	0	119	186	0	86	138	0	68	61
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	1'500	3'000		1'500	3'000		1'500	3'000	
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	19.7%	13.8%		17.2%	11.7%		11.9%	6.2%	
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	7.9%	6.2%		5.7%	4.6%		4.5%	2.0%	

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	14
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	11
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	5
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	79%
	36%

Bemerkungen / Erläuterungen

DZ berechtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtig
anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
vernetzungsbeitragsberechtig	Vber	
qualitätsbeitragsberechtig	Qber	
rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kulturer der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

		Zielwerte 2015									2015			
		31			51			52			ökologisch wertvoll			
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV			Vernetzung			Qualität					
556	Buntbrache	BUBR										0	0	0
557	Rotationsbrache	ROBR										0	0	0
559	Saum	SAUM										0	0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI		86	174		76	126		68	51	0	76	126
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW		11			11					0	11	0
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE												
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE												
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS												
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO												
695	Uebrig Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR												
851	Streuflächen	STFL										0	0	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K			12			12			10	0	0	12
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF		16										
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL												
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT												
905	Ruderalfflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL												
906	Trockenmauern	TRMA		6										
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE												
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF												
99700	Ackerschonstreifen	ASST										0	0	0
Total Flächen (Aren)			0	119	186	0	86	138	0	68	61	0	86	138
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	8	177	218	8	172	206		111	126	0	111	126
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG			9			8						
Total Bäume (Anzahl)			8	177	227	8	172	214	0	111	126	0	111	126

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	8	296	413	8	258	352	0	179	187	0	197	264
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	0	119	186	0	86	138	0	68	61	0	86	138
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	1'500	3'000		1'500	3'000		1'500	3'000		1'500	3'000	
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	19.7%	13.8%		17.2%	11.7%		11.9%	6.2%		13.1%	8.8%	
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	7.9%	6.2%		5.7%	4.6%		4.5%	2.0%		5.7%	4.6%	

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	14
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	11
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	5
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	79%
	36%